

Niederschrift:

Seite - 2 -

Schriftführerin:

Hentschel, Juliane

Nicht anwesend (alle entschuldigt):

Scheibner, Daniel, Stadtverordneter

Treder, Mario, Stadtverordneter

Tagesordnung:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2024
 2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
 3. Beteiligungsbericht der Stadt Schlitz - 2024
VL-1057/XII
 4. Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Schlitz
hier: 1. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Schlitz
VL-1046/XII
 5. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission der Stadtwerke Schlitz
hier: Nachbenennung des Personalrats
VL-1047/XII
 6. Gebührenkalkulation Wasserversorgung Stadtwerke Schlitz
hier: Ankündigungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Schlitz
VL-1062/XII
 7. Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung Stadtwerke Schlitz
hier: Ankündigungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Schlitz
VL-1063/XII
 8. Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 8.1. Fraktion SPD vom 18.11.2024
 - 8.1.1 Antrag: Brandschaden
 - 8.1.2 Anfrage: Wohnungsraum-Leerstand
 - 8.1.3 Anfrage: PV-FFA-GmbH
 - 8.1.4 Anfrage: Potentialanalyse
 - 8.2. Fraktion CDU vom 21.11.2024
 - 8.2.1 Anfrage: Smart Meter
 - 8.2.2 Anfrage: Zulassungsstelle
 - 8.2.3 Anfrage: Investoren Workshop
 - 8.2.4 Anfrage: TNG-Breitbandausbau
 - 8.3. Fraktion BLS vom 25.11.2024
 - 8.3.1 Antrag: Entwicklung eines Konzeptes zur Abfallvermeidung auf dem Trachtenfest
 - 8.3.2 Antrag: Zukünftig öffentliche Entsorgungsmöglichkeiten für Zigarettenreste anzubieten
- nichtöffentlicher Sitzungsteil
9. Verkauf eines bebauten Grundstückes in der Gemarkung Schlitz
VL-1078/XII

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert (CDU) begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung bittet Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) im nichtöffentlichen Sitzungsteil den zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Verkauf eines bebauten Grundstückes in der Gemarkung Schlitz“ mit auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen

Somit ist der Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Sitzungsteil als Tagesordnungspunkt Nr. 9 mit aufgenommen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) zieht den Antrag „Brandschaden“ unter Tagesordnungspunkt 8.1.1 der SPD-Fraktion zurück.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2024

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 04.11.2024 werden keine Einwände erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats

Bürgermeister Siemon berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über folgende Themen:

1. Projekt Hahnekiez
2. Flüchtlinge: aktuelle Situation
3. Geschwindigkeitsmessungen
4. Taxiunternehmen in Schlitz – Sachstand
5. Widerspruch Zensus 2022

Auf Rückfrage von Stadtverordnete Gabriel (BLS), teilt Bürgermeister Siemon (CDU) mit, dass die Flüchtlingszahlen in der Unterkunft in Queck konstant sind.

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an den Bericht bedankt sich Bürgermeister Siemon bei allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern, sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Schlitz für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

3. Teilungsbericht der Stadt Schlitz - 2024

Stadtverordneter Gottwald (CDU) berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses über die Beratungen und teilt mit, dass der Ausschuss den Teilungsbericht zur Kenntnis genommen hat.

Beschluss:

Der Teilungsbericht der Stadt Schlitz 2024 wird nach Erörterung zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

4. Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Schlitz
hier: 1. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Schlitz

Stadtverordneter Gottwald (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Der dieser Beschlussvorlage beigefügte Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der der Satzung über die Erhebung von Kindergartengebühren für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Schlitz (Gebührensatzung) wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig

5. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission der Stadtwerke Schlitz
hier: Nachbenennung des Personalrats

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt das vom Personalrat vorgeschlagene Personalratsmitglied Jessica Gottwald (Regenbogenkindergarten Queck) als nachrückendes Mitglied der Betriebskommission.

Abstimmung: Einstimmig

6. Gebührenkalkulation Wasserversorgung Stadtwerke Schlitz
hier: Ankündigungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Schlitz

Bürgermeister Siemon berichtet über die Beratungen aus der Betriebskommission und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Stadtverordneter Gottwald (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt ebenfalls die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) macht deutlich, dass es bei der Beschlussfassung um ein formales Erfordernis geht, um eine Erhöhung der Gebührensätze rückwirkend ab 01. Januar 2025 zu ermöglichen. Der SPD-Fraktion ist wichtig noch mal zu verdeutlichen, dass noch nicht über die finale Höhe der Gebührensätze entschieden wird. Durch die Beschlussfassung wird eine Obergrenze der Gebührensätze festgelegt, nach unten ist jedoch noch alles möglich, so Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz beabsichtigt, eine Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Schlitz vom 30.09.2013 auf Basis von § 3 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben

(KAG) zu erlassen. Sie soll rückwirkend zum 01. Januar 2025 in Kraft gesetzt werden.

Die verbrauchsabhängige Gebühr für Frischwasser beträgt derzeit pro m³ 2,12 Euro netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von zurzeit 7% (Brutto-Gebühr 2,27 Euro pro m³).

Neben der verbrauchsabhängigen Gebühr wird derzeit nach § 10 Abs. 3 KAG ab Einbau der Messeinrichtung eine Grundgebühr erhoben. Die Höhe der Grundgebühr richtet sich nach der installierten Messeinrichtung und beträgt pro angefangenen Kalendermonat bei Messeinrichtungen mit einer Zählergröße (MID)

	Dauerdurchfluss- menge m ³ /h	netto	brutto
Q3=4	4	4,50 €	4,82 €
Q3=10	10	25,00 €	26,75 €
Q3=16	16	40,00 €	42,80 €
Q3=25	25	45,00 €	48,15 €
(WP)			
Q3=63	63	60,00 €	64,20 €
(WP)			
Q3=100	100	100,00 €	107,00 €
(WP)			
Q3=250	250	120,00 €	128,40 €
(WP)			
Q3=25	25	120,00 €	128,40 €
(WPV)			
Q3=63	63	140,00 €	149,80 €
(WPV)			
Q3=100	100	160,00 €	171,20 €
(WPV)			

Zurzeit werden die Frischwassergebührensätze der Stadt Schlitz neu kalkuliert. Die Höhe der Gebühren soll gemäß § 10 KAG so bemessen sein, dass die Kosten der satzungsgemäß durchgeführten Wasserversorgung gedeckt werden. Wie sich die Gebührensätze durch die Kalkulation entwickeln, ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht absehbar. Als Gebührenobergrenzen werden pro m³ 2,60 Euro netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von zurzeit 7% (Brutto-Gebühr 2,78 Euro pro m³) angenommen.

Als Gebührenobergrenzen für die Grundgebühr ab Einbau der Messeinrichtung nach § 10 Abs. 3 KAG pro angefangenen Kalendermonat werden nachfolgende Gebührenobergrenzen angenommen.

	Dauerdurchfluss- menge m ³ /h	netto	brutto
Q3=4	4	5,00	5,35
Q3=10	10	27,50	29,43
Q3=16	16	45,00	48,15
Q3=25	25	50,00	53,50
(WP)			
Q3=63	63	65,00	69,55
(WP)			
Q3=100	100	110,00	117,70
(WP)			
Q3=250	250	130,00	139,10

(WP)			
Q3=25	25	130,00	139,10
(WPV)			
Q3=63	63	150,00	160,50
(WPV)			
Q3=100	100	160,00	171,20
(WPV)			

Die Gebührenpflichtigen müssen damit rechnen, dass im ersten Halbjahr 2025 die Gebührensätze, einschließlich angepasster Vorauszahlungen, rückwirkend zum 01. Januar 2025 beschlossen werden.

Abstimmung: Einstimmig

7. Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung Stadtwerke Schlitz
hier: Ankündigungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Schlitz

Bürgermeister Siemon berichtet über die Beratungen aus der Betriebskommission und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Stadtverordneter Gottwald (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt ebenfalls die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz beabsichtigt, eine Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schlitz vom 03.06.2013 auf Basis von § 3 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) zu erlassen. Sie soll rückwirkend zum 01. Januar 2025 in Kraft gesetzt werden.

Die Gebühr für Abwasser setzt sich derzeit aus den folgenden Bestandteilen zusammen: - Schmutzwassergebühr je m³ Frischwasserverbrauch: 4,03 Euro pro m³
 - Niederschlagswassergebühr je m² versiegelte Fläche: 0,57 Euro pro m²

Zurzeit werden die Abwassergebührensätze der Stadt Schlitz neu kalkuliert. Die Höhe der Gebühren soll gemäß § 10 KAG so bemessen sein, dass die Kosten der satzungsgemäß durchgeführten Abwasserbeseitigung gedeckt werden. Wie sich die Gebührensätze durch die Kalkulation entwickeln, ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht absehbar. Als Gebührenobergrenzen werden folgende Sätze angenommen:

- Schmutzwassergebühr je m³ Frischwasserverbrauch: 5,03 Euro pro m³
 - Niederschlagswassergebühr je m² versiegelter Fläche: 0,70 Euro pro m²

Die in der Gebührenpflichtigen müssen damit rechnen, dass im ersten Halbjahr 2025 die Anpassung der Gebühren für Schmutzwassereinleitung und die Anpassung der Gebühren für Niederschlagswassereinleitung, einschließlich angepasster Vorauszahlungen, rückwirkend zum 01. Januar 2025 beschlossen werden.

Abstimmung: Einstimmig

8. Anträge und Anfragen der Fraktionen

8.1. Fraktion SPD vom 18.11.2024

8.1.1 Antrag: Brandschaden

Dieser Antrag wurde zu Beginn der Sitzung von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

8.1.2 Anfrage: Wohnungsraum-Leerstand

Bürgermeister Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Bürgermeister Siemon beantwortet die Rückfragen der Stadtverordneten Dr. Hillebrand (SPD) und Dr. Koch (BLS).

8.1.3 Anfrage: PV-FFA-GmbH

Bürgermeister Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.1.4 Anfrage: Potentialanalyse

Bürgermeister Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.2. Fraktion CDU vom 21.11.2024

8.2.1 Anfrage: Smart Meter

Bürgermeister Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Güldner (CDU) nimmt ab 18:51 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun 29 Abgeordnete anwesend.

8.2.2 Anfrage: Zulassungsstelle

Bürgermeister Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.2.3 Anfrage: Investoren Workshop

Bürgermeister Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Bürgermeister Siemon beantwortet die Rückfrage des Stadtverordneten Dr. Koch (BLS).

8.2.4 Anfrage: TNG-Breitbandausbau

Bürgermeister Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.3. Fraktion BLS vom 25.11.2024

8.3.1 Antrag: Entwicklung eines Konzeptes zur Abfallvermeidung auf dem Trachtenfest

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion. Hierbei teilt er mit, dass der letzte Satz im Antrag wie folgt geändert werden soll: „*Standbetreiber sollen möglichst auf dieses Konzept verpflichtet werden*“.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD) teilt mit, dass das Trachtenfest vom Heimat- und Trachtenfestverein organisiert wird und nicht von der Stadt. Daher müsste in den Antrag mit aufgenommen werden, dass sich der Magistrat bei der Entwicklung des Müllkonzeptes mit dem Organisator abstimmen muss, so Fraktionsvorsitzender Dr. Hillebrand (SPD).

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) fragt nach, wer für die Müllentsorgung beim Trachtenfest zuständig ist.

Bürgermeister Siemon erläutert, dass der Heimat- und Trachtenfestverein Veranstalter des Trachtenfestes ist und dieser schließt auch die Verträge mit den jeweiligen Betreibern ab. Der Bauhof kümmert sich über das gesamte Fest um die Müllentsorgung und stellt diese dem Heimat- und Trachtenfestverein in Rechnung. Nach Rücksprache mit dem ersten Vorsitzenden des Heimat- und Trachtenfestvereines, wird es nicht möglich sein so ein Müllkonzept bei den Betreibern durchzusetzen, da die daraus resultierenden Auflagen zu groß werden würden, so Bürgermeister Siemon. Außerdem erklärt Bürgermeister Siemon, dass er und der Magistrat sich nicht in der Lage sehen, so ein Müllkonzept bis ins letzte Detail aufzustellen. Hierfür würde externe Hilfe benötigt werden.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) teilt mit, dass der Antrag der BLS-Fraktion seine Daseinsberechtigung hat, jedoch wird die CDU-Fraktion diesen ablehnen, da die Umsetzung eines solchen Müllkonzeptes nicht realisierbar ist.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, für das kommende Trachtenfest ein Konzept zur Müllvermeidung zu entwickeln, unter Vermeidung von Einweggeschirr, ggf. mit Geschirrmobil-Einsatz sowie einer Etablierung von getrennter Müllsammlung. Standbetreiber sollen möglichst auf dieses Konzept verpflichtet werden.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 23 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

8.3.2 Antrag: Zukünftig öffentliche Entsorgungsmöglichkeiten für Zigarettenreste anzubieten

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Stadtverordneter Landgraf (CDU) teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird, da die Kosten für solche speziellen Müllbehälter nicht in den finanziellen Rahmenbedingungen des Haushaltes liegen. Stadtverordneter Landgraf (CDU) schlägt daher der BLS-Fraktion vor, diese Mittel in den anstehenden Haushaltsberatungen für 2025 mit aufzunehmen.

Bürgermeister Siemon weist darauf hin, dass die Stadt Schlitz bei dieser Thematik schon tätig wurde. Man kann im Rathaus kostenlose Taschenbecher abholen, die für Zigarettenreste genutzt werden können. Dies wurde am 28.04.2023 durch eine Pressemitteilung auch publik gemacht, so Bürgermeister Siemon.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) teilt mit, dass die FDP-Fraktion aus Kostengründen dem Antrag der BLS-Fraktion ebenfalls nicht zustimmen wird.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, im öffentlichen Raum zukünftig Müllbehälter mit speziellen Entsorgungsmöglichkeiten für Zigarettenreste einzusetzen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 21 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

nichtöffentlicher Sitzungsteil

9. Verkauf eines bebauten Grundstückes in der Gemarkung Schlitz

Bevor Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) den nichtöffentlichen Sitzungsteil aufruft, hält er eine kleine Abschlussrede, bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht allseits ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahresabschluss.

Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) bittet nun alle Zuschauer sowie die Presse, den Sitzungssaal für diesen Tagesordnungspunkt zu verlassen.

Bürgermeister Siemon erläutert den Beschlussvorschlag und teilt mit, dass ein Investor die „Parkstraße 42“ käuflich erwerben will, um diese komplett und energetisch zu sanieren und für neuen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die Kurzfristigkeit des Beschlussvorschlages liegt darin, dass der Investor den Kauf aus steuerlichen Gründen noch in diesem Jahr abwickeln möchte. Die Stadt Schlitz wird die aktuellen Mieterinnen und Mieter bei der Suche von neuen Wohnraum unterstützen, da im Bestand eine Sanierung nicht funktionieren wird. Aktuell sind noch 10 Wohnungen mit 11 Mieterinnen und Mietern vermietet, so Bürgermeister Siemon.

Des Weiteren informiert Bürgermeister Siemon, dass er kurzfristig noch von einem weiteren Kaufinteressenten für das Objekt angeschrieben wurde. Daher bittet er, in den Beschluss noch folgenden Satz mit aufzunehmen: *„sollte es ein finanziell lukrativeres Angebot bei sonst vergleichbaren Bedingungen geben, wird der Magistrat ermächtigt dieses anzunehmen.“*

Auf Rückfrage des Stadtverordneten Dr. Koch (BLS) teilt Bürgermeister Siemon mit, dass der Investor seriös ist und eine Sanierungsverpflichtung mit in den Kaufvertrag aufgenommen wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) erläutert, dass ihm die Kurzfristigkeit des Verkaufes missfällt und die BLS-Fraktion sehr besorgt darüber ist, was mit den aktuellen Mieterinnen und Mietern nach dem Verkauf passiert. Des Weiteren sollte man mit dem Investor vereinbaren, dass die aktuellen Mieterinnen und Mieter nach der Sanierung wieder Wohnungen in diesem Objekt zur Verfügung gestellt bekommen. Die BLS-Fraktion wird den Verkauf mehrheitlich ablehnen, so Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS).

Bürgermeister Siemon weist in diesem Zusammenhang nochmal daraufhin, dass es seit Jahren schon einen Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung gibt, der den grundsätzlichen Verkauf der „Parkstraße 42“ beinhaltet.

Auf Rückfragen der Stadtverordneten Jöckel (BLS) und Döring (SPD) führt Bürgermeister Siemon aus, dass nach der Beschlussfassung intern geprüft wird, welche Wohnungen im Heimstätten-Bereich frei sind. So dann wird man in den Dialog mit den Mieterinnen und Mietern gehen.

Einen zukünftigen Mietpreis für die sanierten Wohnungen hat der Investor der Stadt Schlitz nicht mitgeteilt, so Bürgermeister Siemon.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) nimmt Stellung zu dem Beschlussvorschlag und teilt mit, dass die FDP-Fraktion dem Verkauf zustimmen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen mit folgender Ergänzung: *„sollte es ein finanziell lukrativeres Angebot bei sonst vergleichbaren Bedingungen geben, wird der Magistrat ermächtigt dieses anzunehmen.“*

Beschluss:

Die Stadt Schlitz verkauft an Herrn Hossein Chekani Azaran, Ditzingen, bzw. an eine vom ihm vertretene Gesellschaft das Grundstück Grundbuch von Schlitz, Blatt 5005, Gemarkung Schlitz, Flur 5 Flurstück 202/329, Parkstraße 42 mit einer Größe von 2.297 qm.

Der Kaufpreis beträgt 225.000,00 EUR. Es ist eine Sanierungsverpflichtung zu vereinbaren.

Die Kosten des Vertrages und seiner Ausführung gehen zu Lasten des Käufers.

Sollte es ein finanziell lukrativeres Angebot bei sonst vergleichbaren Bedingungen geben, wird der Magistrat ermächtigt dieses anzunehmen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen
mehrheitlich angenommen

Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über das Abstimmungsergebnis.

Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) beendet die letzte Sitzung im Jahr 2024 und verkündet, dass die Sitzungsgelder der heutigen Stadtverordnetenversammlung an das „B-Haus“ in Schlitz gespendet werden.

Für die Richtigkeit:

Juliane Hentschel, Schriftführerin

Jürgen Dickert, Stadtverordnetenvorsteher